



Juni 2021

Ihr Lieben,

Viele von euch wünschen im Newsletter weniger Text und dafür mehr Fotos. Wir werden versuchen uns kurz zu fassen, um diesem Wunsch nachzukommen.

UNSERE KINDER

Seit Ende Dezember befindet sich Henry* in unserer Obhut. Er kam im Alter von vier Wochen zu uns. Die Mutter war nach der Geburt aus dem Krankenhaus verschwunden. Henry leidet unter „Klumpfüßen“ – eine sehnenbedingte Fehlstellung der Fußgelenke. In der klassischen Therapie wird ein Gipsverband für ca. zwei Monate getragen, worauf anschließend eine kleine OP erfolgt und danach wieder ein Monat Gips getragen



werden muss. Orthopädische Schuhe sind bis zum fünften Lebensjahr notwendig. Bei Henry konnte der Gipsverband bereits nach zwei Wochen abgenommen werden. Die Situation hatte sich soweit verbessert, dass – wie durch ein Wunder – auch die OP nicht mehr notwendig war. Er trägt jetzt bereits seine orthopädischen Schuhe. Wir sind sehr dankbar, dass seine Behandlung so gute Erfolge zeigte. Dadurch sind ihm viele Unannehmlichkeiten erspart geblieben. Etwas gewöhnungsbedürftig war der Prozess, seinen Gips zu entfernen. Ganz nach dem Motto „selbst ist der Mann / die Frau“. Beate wurde im Krankenhaus eine Wanne zugewiesen, in der sie den Gips selber aufweichen lassen konnte. Dann bekam sie eine Klinge (eigentlich ein Skalpell ohne Griff) in die Hand gedrückt mit der freundlichen Aufforderung, den Gips bitte zu entfernen. Nun – sie hat es geschafft, ohne Henry dabei zu verletzen.

Carolina* ist nun fast 8 Monate alt. Sie kam im Februar aus dem Krankenhaus in Dar es Salaam zu uns. Die Mutter von Carolina ist leider kurz nach der Geburt gestorben. Carolina ist positiv auf HIV getestet worden. Antikörper gegen HIV werden vor der Geburt von der Mutter auf das Kind übertragen. Antikörpertests zur HIV-Diagnose im Neugeborenen sind nicht aussagekräftig. Positive Nukleinsäuretests werden anhand einer zweiten Blutabnahme beim Neugeborenen bestätigt. Das Ergebnis der wiederholten Blutabnahme steht bei Carolina noch aus. Wir hoffen und beten um ein gutes Resultat.

Adriana* – ein weiteres Mädchen – kam am gleichen Tag wie Carolina. Sie wird im Juni zwei Jahre alt. Ihre Mutter ist leider psychisch krank und deshalb nicht in der Lage, sich um ihr Kind zu kümmern.





UNSERE VOLONTÄRE

Trotz Corona haben zwei Personen den Mut bewiesen, uns dieses Jahr tatkräftig als Volontäre zu helfen. In der Regel erhalten wir Unterstützung von Seiten der Hilfsorganisation „ADRA Deutschland“ in Zusammenarbeit mit „weltwärts“ – einer Organisation, die zum „Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit“ gehört und sich international im Rahmen des Freiwilligendienstes engagiert. Leider wurde das Volontär-Programm aufgrund der Corona-Situation im letzten Jahr ausgesetzt. Ungeachtet dessen bekommen wir immer wieder Anfragen von Schülern und Studenten, die trotz erschwelter Reisebeschränkungen gerne zu uns kommen möchten. So konnten wir auch 2020/21 wieder zwei Volontäre aufnehmen.



Melanie, Nicole, Marti und Tomek



Melanie und Nicole helfen uns seit August in den unterschiedlichsten Bereichen. Melanie hat im letzten Jahr ihre Matura (Abitur) abgeschlossen und Nicole ist eine ausgebildete Krankenschwester. Ihr Schwerpunkt liegt im Wundmanagement – was uns sehr zugutekommt.

Ihre täglichen Aktivitäten bestehen in der schulischen Ausbildung der Kinder. Außerdem übernehmen sie verschiedene organisatorische und ganz praktische Aufgaben. Unsere Volontäre verpflichten sich für ca. 9 bis 12 Monate. Wer sich näher für ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ interessiert, kann sich gerne an folgende Mail-Adresse wenden: Info@Dunia-ya-Heri.org.





BAULICHE MASSNAHMEN

Um den Prozess der Schulgenehmigung zu beschleunigen, verlangt die zuständige Behörde den Bau weiterer Klassenzimmer. Wir hoffen, im Sommer nach der Regenzeit mit den Fundamenten und dem Rohbau beginnen zu können.

Zurzeit werden weitere Wege auf dem Gelände befestigt und zur nächtlichen Sicherheit mit Beleuchtung versehen.

Unser großer Wasserturm hat nun ein Dach erhalten, um die zwei 10.000 Liter-Tanks wegen der Gefahr von Legionellen vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitzeeinfluss zu schützen.



Neugeborenes Zicklein unserer Milchziegen

Wir möchten langfristig eine Selbstversorgung unseres Waisenheims mit eigenen Erzeugnissen gewährleisten. Unsere in der Nähe des Waisenheims gelegene 11 Hektar umfassende Farm wurde in den letzten Monaten eingezäunt – das waren fast zwei Kilometer Zaunmaterial. Nun soll ein autarkes Bewässerungssystem auf Basis von Solarenergie angelegt werden, um unsere Obstplantagen (in der Hauptsache Mangos, Kokosnüsse, Bananen, Durian, Ananas und Papaya) und Gemüsebeete in der langen Trockenzeit bewässern zu können. Die Bewässerungsanlage besteht aus einem eigenen Brunnen und einem 50.000 Liter-Wasserreservoir mit über drei Kilometern an Wasserleitungen. Die ersten 4.000 Ananaspflanzen wurden noch kurz vor der Regenzeit gesetzt. Außerdem soll auf dem Gelände der Farm ein Haus mit drei Unterkünften für die Mitarbeiter entstehen.



4.000 Ananaspflanzen werden gesetzt

Mit dem Beginn des geplanten Baus der Mensa werden wir voraussichtlich noch warten müssen. Wir hoffen jedoch, dass mit dem baldigen Ende der Corona-Krise wieder einige Baugruppen zur Unterstützung nach Tansania kommen können. Nähere Infos zu den Terminen bitte unter Info@Dunia-ya-Heri.org erfragen.

Dunia ya Heri

Erde des Segens



Dunia ya Heri – African Family and Health Care e. V. • Poignring 32 • 82515 Wolfratshausen / Dunia ya Heri – African Family and Health Care • P.O Box 71573 • Dar es Salaam • Tanzania



Fritz und Peter verlassen uns

Leider haben uns „Peter und Fritz“ – zwei Pensionäre aus der Schweiz – nach einem dreimonatigen Aufenthalt letzte Woche wieder verlassen. Sie haben uns bei vielen handwerklichen Aufgaben intensiv unterstützt. Zu erwähnen wären auch noch Tomek und Marti, ein befreundetes Ehepaar aus Polen. Beide haben sich als Volksschullehrerin und Bauingenieur während zwei Monaten intensiv mit den Kindern und baulichen Dingen befasst. Marietta, eine Pensionärin aus Hannover, die uns die letzten drei Jahre regelmäßig im Garten geholfen hat, musste dieses Mal leider schon etwas früher wieder nach Deutschland zurückkehren. Wir danken allen Helfern – auch jenen, die nur für ein paar kurze Tage zu Besuch kamen und einige Mitbringsel für uns im Gepäck hatten.

BESONDERE HERAUSFORDERUNGEN

Wir sind sehr dankbar, dass wir trotz der momentan weltweit vorherrschenden schwierigen Situation auf eure/Ihre Unterstützung zählen konnten. Wir möchten uns auch hiermit wieder aufs herzlichste bei allen unseren treuen Spendern – ob Einzelpersonen, Organisationen oder Firmen – bedanken.



Unsere Kinder gehen ins Dorf und verschenken Spielzeug und Nahrungsmittel an Nachbarn



Dunia ya Heri

Erde des Segens



Dunia ya Heri – African Family and Health Care e. V. • Poignring 32 • 82515 Wolfratshausen / Dunia ya Heri – African Family and Health Care • P.O Box 71573 • Dar es Salaam • Tanzania

DANKE FÜR EURE / IHRE HILFE - trotz der allgegenwärtigen Corona-Krise!

Jede Unterstützung wird den Kindern zu großem Segen. Es bereitet uns SO VIEL FREUDE, ihre Entwicklung begleiten zu dürfen. Es sind Kinder, die sich geborgen fühlen und wahrhaftige Freude und Zufriedenheit ausstrahlen. Unsere Freude möchten wir mit euch/Ihnen teilen.

BESTEN DANK!

Mit lieben Grüßen und Segenswünschen

Ihr/Euer

Ihre/Eure

Thomas Küsel

Judith Klier

Stellvertretender Vorsitzender
Dunia ya Heri

Vorsitzende
Dunia ya Heri

* der Name wurde geändert

Um unsere Versandkosten zu reduzieren, sowie die Zustellung unseres Newsletters zu vereinfachen, bitten wir Sie, wenn möglich, uns Ihre E-Mail-Adresse unter info@unia-ya-heri.org mitzuteilen.

SPENDEN KONTEN FÜR DAUERAUFTRÄGE ODER EINMALIGE BETRÄGE:

Deutschland:

Dunia ya Heri African Family & Health Care e.V.
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
IBAN: DE 18 7005 4306 0011 3977 59
BIC (Swift Code): BYLADEM1WOR

ALLE SPENDEN AUS DEUTSCHLAND SIND WEGEN DER ANERKANNTEN GEMEINNÜTZIGKEIT DES VEREINS IN DEUTSCHLAND STEUERLICH ABSETZBAR.

Österreich:

Dunia ya Heri Österreich
Raiffeisenbank Braunau
IBAN: AT 29 3406 0000 0813 6970
BIC (Swift Code): RZOOAT2L060

WIR HOFFEN, DASS UNSER VEREIN IN ÖSTERREICH BALD STEUERLICH ANERKANNTE SPENDENQUITTUNGEN AUSSTELLEN KANN.

Spendenbescheinigungen werden für das jeweils abgelaufene Jahr zu Beginn des Folgejahres versandt. Für den Versand einer Spendenbescheinigung bitte unbedingt Adresse und eventuelle Adressänderungen angeben.

Dunia ya Heri

Erde des Segens



Dunia ya Heri – African Family and Health Care e. V. • Poignring 32 • 82515 Wolfratshausen / Dunia ya Heri – African Family and Health Care • P.O Box 71573 • Dar es Salaam • Tanzania



»Kinder sind eine Gabe des HERRN.«
Psalm 127,3



Dunia ya Heri

Erde des Segens



Dunia ya Heri – African Family and Health Care e. V. • Poignring 32 • 82515 Wolfratshausen / Dunia ya Heri – African Family and Health Care • P.O Box 71573 • Dar es Salaam • Tanzania

